



SV Werder Bremen

Nach ihrem Turniersieg im Jahr 2005 sind die Bremer – zumindest was die Topplatzierungen angeht – ein wenig abgetaucht: Vier Mal war seitdem im Achtelfinale Endstation, 2008 und 2011 reichte es immerhin noch bis zum Viertelfinale. Welche Rolle die Mannschaft von Werder-Trainer Marco Grote dieses Mal spielen wird, bleibt abzuwarten. Ein besonderes Spiel gibt es zumindest gleich in der Vorrunde gegen den Regionalliga-Rivalen von Hannover 96. Dem Tabellenführer aus der niedersächsischen Landeshauptstadt unterlagen die Bremer im Spitzenspiel am 6. November knapp mit 0:1. Auf dem FreewayCup bietet sich den Grote-Schützlingen nun die erste Möglichkeit zur Revanche. Da der Werder-Coach vor der Saison mit Kerem Sahin nur einen externen Neuzugang integrieren musste, verfügt er über einen eingespielten Kader. Aber ob das alleine reicht, um endlich einmal wieder ins Halbfinale „einzutauchen“?



Oben, von links: Thomas Wolter (Nachwuchs-Cheftrainer), Dr. Uwe Harttgen (Direktor Leistungszentrum), Björn Schierenbeck (Koordinator Leistungszentrum), Michael Jürgen (Torwart-Trainer), Jürgen Hamjediers (Betreuer), Dennis Kahl (Co-Trainer), Marco Grote (Trainer).
 Mitte, von links: Lars Zeising, Timo von Holt, Brian Ottowitz, Felix de Vries, Niclas Stelljes, Gunnar Niemann, Maik Lukowicz, Felix Kattau, Jan-Magnus Ahrens.
 Unten, von links: Nick Gutmann, Pedro Güthermann, Burak Yigit, Maximilian Eggestein, Leo Weinkauff, Kevin Kuhfeld, Bela Prieß, Wilko Bruns, Kevin Schnirpa, Kerem Sahin.